



GOUGRA

Moiry

Ausflüge rund um die Wasserkraft



Rund zwanzig Kilometer von Siders entfernt, öffnet sich am linken Rhoneufer das herrliche Val d'Anniviers. Das Tal wurde vor Tausenden Jahren von Gletschern und Flüssen gegraben. Auf 2250 Meter Höhe hält die Staumauer Moiry das Wasser des Flusses Gougra zurück. Der Wasserzufluss aus den Seitentälern hilft, den Stausee vollständig aufzufüllen. Die Energie des gestauten Wassers wird auf verschiedenen Höhen durch die Turbinen von drei Kraftwerken genutzt und deckt den jährlichen Bedarf von über 120'000 Haushalten.

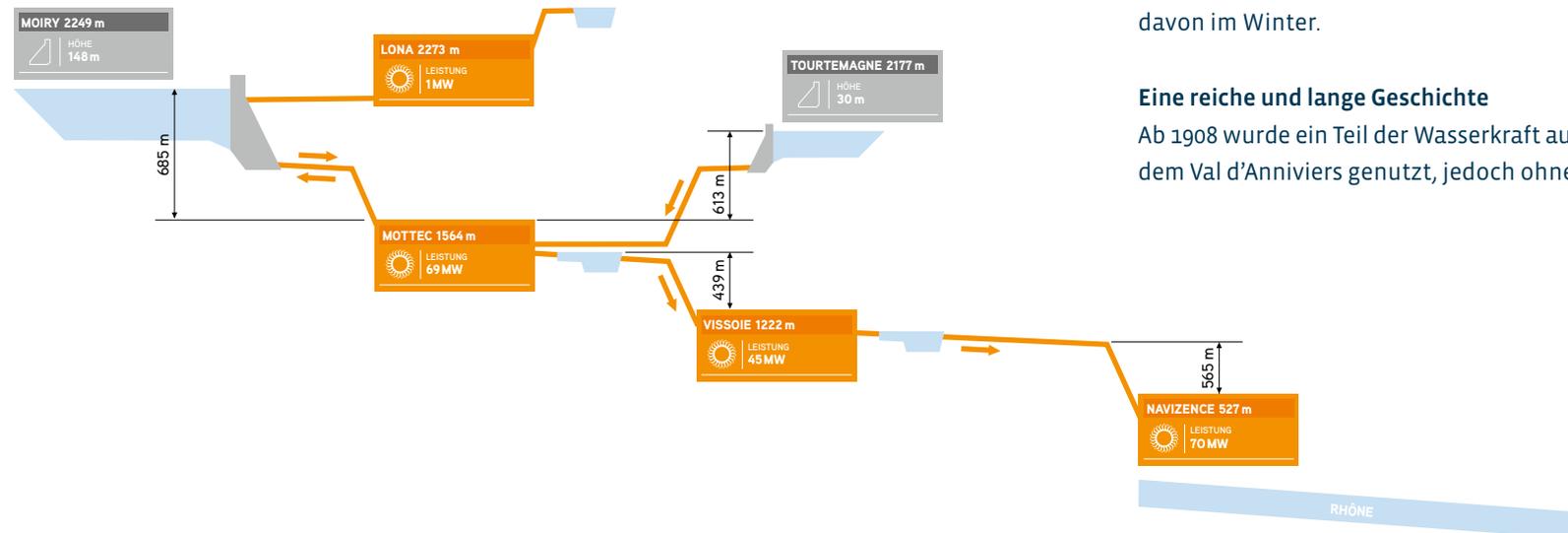
Zwei Stauseen, drei Kraftwerke



Die Kraftwerke Gougra AG werden mit dem Wasser aus dem Val d'Anniviers und dem Turtmantal versorgt.

Das zentrale Bauwerk des Wasserkraftkomplexes stellt die Staumauer Moiry oberhalb von Grimontz dar, die zwischen 1954 und 1958 errichtet wurde. Sie ist auf 2249 Meter Höhe gelegen und staut 77 Millionen Kubikmeter Wasser.

Das Wasser der Gougra, das auf natürlichem Weg in den Stausee fließt, sowie Wasser, das über Pumpen aus dem oberen Bereich des Turtmantals umgeleitet wird, füllt auch den Stausee auf. Auch das Wasser der Navizence im Zinaltal kann über eine Pumpe im Kraftwerk Mottec in den Stausee befördert werden.



Eine Gesamtfallhöhe von 1722 Meter trennt die Staumauer Moiry vom Rhonetal. Das gestaute Wasser wird dreimal nacheinander auf verschiedenen Höhen turbinert: ein erstes Mal im Kraftwerk Mottec, ein zweites Mal im Kraftwerk Vissoie und ein drittes Mal im Kraftwerk Chippis. Mit insgesamt 164 MW installierter Leistung beträgt die jährliche Bruttoproduktion 650 GWh, 52 Prozent davon im Winter.

Eine reiche und lange Geschichte

Ab 1908 wurde ein Teil der Wasserkraft aus dem Val d'Anniviers genutzt, jedoch ohne

Speichermöglichkeiten. Das Wasser der Navizence trieb die Turbinen des Flusskraftwerks Chippis-Navizence unter einer Gesamtfallhöhe von 565 Meter an. Die Anlage (2013 komplett renoviert), die heute noch in Betrieb ist, lieferte die von der Aluminiumindustrie benötigte Energie.

Die Nutzung der Wasserkraft aus dem Val d'Anniviers ist noch älter. Das Wasser wurde nicht für die Stromproduktion verwendet, sondern trieb die Radschnecken der zahlreichen Getreidemühlen an. Die Bewohner fertigten ihre Brotlaibe



vor Ort. Die Getreidemühlen von St-Luc aus dem 18. Jahrhundert wurden kürzlich wieder in Betrieb genommen und sind Zeugnis dieser Aktivität.

1954 begannen die Bauarbeiten der Staumauer Moiry und der zahlreichen Stollen. Das Kraftwerk Vissoie wurde vier Jahre später in Betrieb genommen. Danach folgte das Kraftwerk Mottec. Die Arbeiten der Kraftwerke Gougra wurden 1961 mit dem Bau des Stollens für den Zufluss des Wildbaches Lona beendet.

Besichtigung:

Staumauer Moiry

Nur im Sommer auf Reservation
 Tourismusbüro Grimentz
 Tel. +41 27 476 17 00
 grimentz@sierre-anniviers.ch

Kraftwerk Mottec

Winter und Sommer auf Reservation
 Tourismusbüro Zinal
 Tel. +41 27 476 17 05
 zinal@sierre-anniviers.ch

Technische Daten

Name des Flusses	Gougra
Name des Stausees	Lac de Moiry
Einzugsgebiet	251,7 km ² (inkl. Zuleitung von aussen)
Staumauer	Bogenstaumauer
Baujahr	1958
Gestautes Wasservolumen	77 Mio. m ³
Oberfläche	1,3 km ²
Länge	2,4 km
Höhe	148 m
Gemeinde	Anniviers, Wallis
Fundament	Metamorphes Gestein
Kronenlänge	610 m
Breite am Fuss	34 m
Breite an der Krone	7 m
Betonvolumen	814'500 m ³
Geografische Höhe der Staumauer	2'250 m ü. M.
Höchstwasserstand	2'249 m ü. M.
Tiefstwasserstand	2'150 m ü. M.
Inhaber	Kraftwerke Gougra AG
Betreiber	HYDRO Exploitation SA
Aktionäre	Alpiq AG 54%, Rhonewerke AG 27,5%, Gemeinde Siders 7,5%, Gemeinde Anniviers 7,7%, Gemeinde Chippis 1,8%, Gemeinde Chalais 0,5% und Sierre Energie SA 1%
Hochwasserentlastung	Tulpe
Ablaufkapazität	60 m ³ /s



Autorundfahrt



Siders – Staumauer Moiry

Fahrradrundfahrt



Moiry – Tour de la Plaine de Lona – Moiry

00 km – Autobahnausfahrt Siders Ost, fahren Sie in Richtung Val d’Anniviers.

08 km – Durchqueren Sie das Dorf Niouc. Hier besteht die Möglichkeit zum Bungee Jumping von der höchsten Brücke der Schweiz (190 m).

16 km – In Vissoie fahren Sie in Richtung Grimentz weiter. Ganz hinten im Tal fahren Sie dem Ausgleichsbecken des Kraftwerks Vissoie entlang.

24 km – Sie erreichen Grimentz über eine kurvenreiche Strasse. Das Alte Dorf bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Fahren Sie weiter in Richtung Moiry.

32 km – Ankunft bei der Staumauer. Die Strasse führt dem rechten Seeufer entlang. In wenigen Kilometern Entfernung vom Moiry-Gletscher ist im Sommer eine Hütte mit dem Auto erreichbar. Bei der Rückfahrt nach Grimentz können Sie einen Abstecher nach Zinal (8 km) machen, um den Charme dieses Tourismusorts zu geniessen.

00 km – Überqueren Sie die Staumauer und biegen Sie in den befahrbaren Weg in Richtung Basset de Lona ein.

03 km – Alpage de Torrent: Fahren Sie weiter auf der befahrbaren Strasse.

07 km – Basset de Lona: Fahren Sie durch die Plaine de Lona.

09 km – Lac de Lona (mit seiner Besonderheit, dem Blockgletscher): Folgen Sie dem Hauptweg auf der rechten Seite in Richtung Bendolla (15 Min) und biegen Sie dann links in Richtung Pas de Lona ab.

10 km – Bei Pas de Lona fahren Sie in die Plaine de Lona zurück. Sie folgen dem Weg des Mountainbikerennens Grand-Raid über Basset de Lona und die Alpage de Torrent.

20 km – Ankunft bei der Staumauer. Überqueren Sie die Staumauer, um zum Restaurant zu gelangen.

Vorschlag: Starten und beenden Sie die Tour in Grimentz, wenn Sie länger unterwegs sein möchten. Rechnen Sie mit 1 Std. 15 Min. zusätzlich.

Fusswanderung



Grimentz – Bendolla – Sotier – Moiry – Staumauer-Wanderung

Fahren Sie mit der Gondelbahn von Grimentz nach Bendolla.

0 Std. 00 Min. – Gehen Sie am Restaurant vorbei und folgen Sie dem befahrbaren Weg während ca. 1 km bis zum Chemin de Sotier.

0 Std. 15 Min. – Chemin de Sotier: Sicht auf Grimentz, das Tal und dann auf die Staumauer.

1 Std. 35 Min. – Wandern Sie weiter in Richtung Moiry.

2 Std. 20 Min. – Staumauer Moiry: Folgen Sie dem hochgehenden Weg während ein paar Hundert Meter und biegen Sie dann in den Weg zum See hinunter ein.

2 Std. 25 Min. – Wanderung um den See: Geniessen Sie die Sicht auf die Berge, das türkisblaue Wasser und die wunderschönen Alpenblumen.

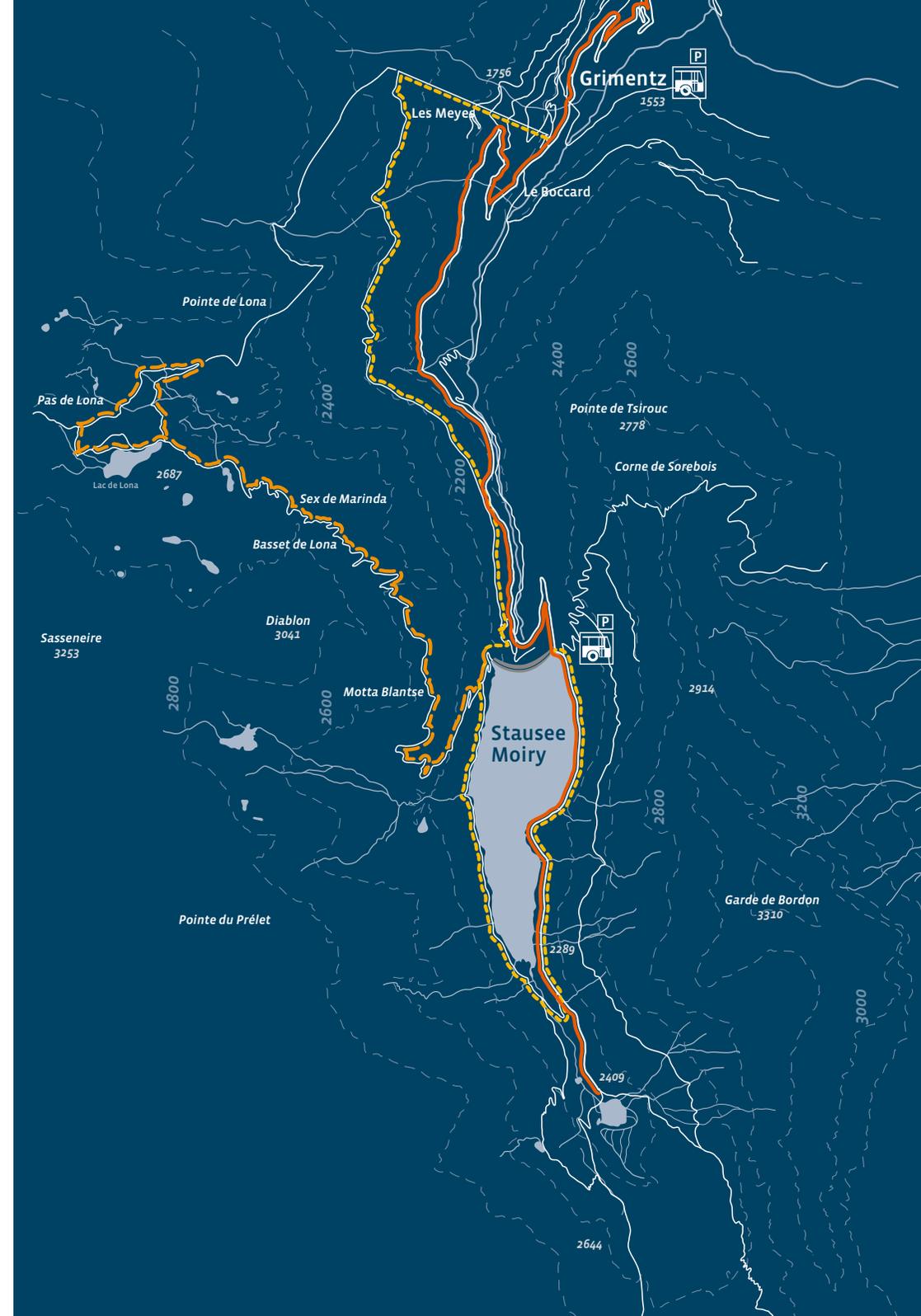
4 Std. 00 Min. – Erneute Ankunft bei der Staumauer Moiry (Restaurant). Im Sommer fährt Sie ein Bus zurück nach Grimentz.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Wandern in den Bergen gefährlich sein kann. Wir übernehmen keine Haftung bei Unfällen.

Von Juni bis September begehbare Wanderwege. Informieren Sie sich vorgängig über die Zugangsbedingungen und besorgen Sie sich eine Wanderkarte.

Vorschlag: Wenn Sie eine zweitägige Wanderung unternehmen möchten, halten Sie in der Hälfte der Staumauer-Wanderung an und gehen Sie zur Moiry-Hütte hoch. Nehmen Sie sich am folgenden Tag den zweiten Teil der Staumauerwanderung vor, jedoch über den Weg 2'500 (rechte Seeseite), über den Col de Sorebois und hinunter nach Sorebois. Von dort führt Sie die Seilbahn nach Zinal und danach ein Bus zurück nach Grimentz.

Weitere Wanderungen unter:
www.tourducervin.ch



Nützliche Adressen, landschaftliche Schönheiten, Hotels, Transport, Tourismusbüros, Restaurants, Sehenswürdigkeiten...

Sehenswürdigkeiten

Das alte Dorf Grimentz

Das alte Dorf Grimentz entstand ab dem 12. Jahrhundert entlang einer Pflastersteinstrasse mit alten Scheunen und Spychern auf Pfählen. Historischer Weg beim Tourismusbüro. Entdecken Sie auch die Düfte und Farben des Geranienweges.
Tourismusbüro Grimentz-St-Jean
Tel. +41 27 476 17 00
www.grimentz-stjean.ch

Schalensteine (Ilôt Bosquet – Grimentz)

Die Schalensteine sind die ältesten menschlichen Spuren im Val d'Anniviers, die unter Umständen sogar bis ins neolithische Zeitalter zurückreichen. Dieser mystische Ort hat immer wieder errückteste Spekulationen hervorgerufen.
Tourismusbüro Grimentz-St-Jean
Tel. +41 27 476 17 00
www.grimentz-stjean.ch

Moiry-Hütte

Die Moiry-Hütte thront über dem Moiry-Gletscher. Sie ist ein ideales Wanderziel sowie ein strategischer Ausgangspunkt für das Erklimmen der Berggipfel und für andere Wandertouren in der Umgebung.
Tel. +41 27 475 45 34 (während der Saison)
www.cabane-de-moiry.ch

Tierlehrpfad

Ein idealer Weg für Familien, der von Grimentz über Waldwiesen und durch Wälder bis nach St-Jean führt. Broschüre beim Tourismusbüro.
Tourismusbüro Grimentz-St-Jean
Tel. +41 27 476 17 00
www.grimentz-stjean.ch



Via Ferrata, Staumauer Moiry

Eine magische Umgebung für einen schwierigen Klettersteig für erfahrene Berggängerinnen und Berggänger.
Tourismusbüro Grimentz-St-Jean
Tel. +41 27 476 17 00
www.grimentz-stjean.ch

Kupfermine La Lée (Zinal)

La Lée, die einzige besuchbare Kupfermine der Schweiz, lässt die Besucherinnen und Besucher in die spannende Welt der Bergarbeiter in den Alpen eintauchen. Dabei erfährt man auch vieles über die Entstehung der Alpen. Geführte Rundgänge von Juni bis September.
Tourismusbüro Zinal
Tel. +41 27 476 17 05
www.zinal.ch

Hotels

Hôtel Alpina***

Das ideal am Fuss des Grimentz-Skigebietes gelegene Hôtel Alpina ist vor allem für seine Ruhe und hervorragende Küche bekannt.
Tel. +41 27 476 16 16
www.hotel-alpina-grimentz.com

Hôtel Cristal***

200 Meter von der Seilbahn und vom Zentrum von Grimentz entfernt, empfängt Sie das Hôtel Cristal für unvergessliche Ferien im Herzen des Wallis. Mit allen Bequemlichkeiten: Sauna, Fitnessraum, Skiraum usw.
Tel. +41 27 475 32 91
www.cristalhotel.ch

Hôtel Becs de Bosson**

Ein typisches Chalet-Hotel, rustikal aber mit allem Komfort, wo es sich gut leben lässt.
Tel. +41 27 475 19 79
www.becsdebosson.ch



Hôtel de Moiry**

Das in der Nähe des Strässchens des alten Dorfes Grimentz gelegene Hôtel de Moiry verfügt über 17 Zimmer mit insgesamt 36 Betten mit typischer Walliser Atmosphäre.
Tel. +41 27 475 11 44
www.hotel-grimentz.ch

Hôtel-Pension Le Mélèze*

Die kleine, einfache und rustikale Hôtel-Pension Le Mélèze ist eine sympathische Bleibe mit herzlichem Empfang.
Tel. +41 27 475 12 87
www.lemeleze.ch

Gästezimmer

In St-Jean in einem Familienchalet mit separatem Eingang.
Tel. +41 27 475 16 13
www.homepage.bluewin.ch/massy/

Chalet Cascade à Mayoux

Drei Gästezimmer mit regionalen Produkten, WLAN-Internet-Anschluss, öffentliche Transportmittel in der Nähe.
Tel. +41 79 558 50 74

Bergcamping Ilôt Bosquet

Mitten im Wald und zwischen kleinen Bergbächen. Der Camping ist nicht beaufsichtigt und verfügt nur über WCs.
Tel. +41 27 476 17 00
www.grimentz.ch

Gîte de St-Jean

In St-Jean, oberhalb des gleichnamigen Dorfes gelegen. Empfang von Gruppen, Familien und Wanderern.
Tél. +41 79 607 83 60
www.gitedest-jean.ch



Restaurants

Restaurant Lac de Moiry

Bei der Staumauer Moiry, mit dem Auto erreichbar. Walliser Spezialitäten. Übernachtung im Massenzelt 100 Meter vom Restaurant entfernt.

Tel. +41 27 475 15 48 / +41 27 475 10 81
www.moiryresto.ch

A la Claire Fontaine

In Grimontz, Walliser Spezialitäten, „Walliser Gaumenfreuden“: Apéro-Raclette von 16 bis 18 Uhr, ein Gläschen Weisswein mit Raclette. Crêpes, warme Küche rund um die Uhr.

Tel. +41 27 475 24 96

Arlequin

In Grimontz, die berühmten Pizzas wie in Italien, Auswahl an Pasta- und regionalen Gerichten, Kindermenüs, hausgemachte Desserts und italienische Gelati. Jeweils am Mittwochabend: Röstifestival.

Tel. +41 27 475 32 02

Anfahrt/Tourismusbüros

Anfahrt mit dem Auto

Fahren Sie im Rhonetal bis nach Siders. Biegen Sie in die Strasse ins Val d'Anniviers, auf der linken Rhoneseite, in Richtung Grimontz ein. Die Staumauer Moiry befindet sich 8 Kilometer vom Tourismusstort entfernt. Rechnen Sie eine knappe Stunde für die 32 Kilometer ein (Zufahrt in der Sommersaison).

Anfahrt mit dem Bus

Die Staumauer Moiry kann von Siders aus mit dem Bus erreicht werden. Ca. 1 Std. 20 Min. Fahrt.

Tel. +41 58 448 03 26
www.carpostal.ch

Sierre-Anniviers Marketing

Tel. +41 848 848 027
www.sierre-anniviers.ch



www.alpiq.ch
www.gougra.ch